


**Mitteilungsvorlage Tischvorlage**

Organisationseinheit Kämmereiamt / Finanzverwaltung	Datum 10.03.2023	Drucksachen-Nr. <b>2023/024</b>
--	---------------------	------------------------------------

⇩ Beratungsfolge Kreistag	⇩ Sitzungsart öffentlich	⇩ Sitzungstermin/e 20.03.2023
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

**Tagesordnungspunkt 16.3**
**Kreishaushalt 2022;**
**Vorläufiges Jahresergebnis 2022 zum Stand 10. März 2023**
**Historie und Sachverhalt**

Das vorläufige Jahresergebnis weist einen ordentlichen Fehlbetrag in Höhe von rund 2,8 Mio. EUR aus, was einer Verbesserung zur Haushaltsplanung um rund 6,5 Mio. EUR entspricht (1,6 % der geplanten ordentlichen Aufwendungen).

*Zum 31. Oktober 2022 war eine Verbesserung um rund 4,8 Mio. EUR prognostiziert worden. Die weitere Verbesserung um rund 1,7 Mio. EUR zum 31. Dezember resultiert im Wesentlichen aus folgenden Entwicklungen: +3 Mio. EUR Schlüsselzuweisungen, -0,9 Mio. EUR Grunderwerbsteuer, -3,7 Mio. EUR im Bereich Kinder, Jugend und Familie, +1,5 Mio. EUR im Bereich Soziales, -0,6 Mio. EUR im Bereich Migration und Integration, +3,1 Mio. EUR im Bereich Hochbau, -0,4 Mio. EUR Personal, -0,4 Mio. EUR Aufwendungen für Schülerbeförderung.*

Der Endbestand an Zahlungsmitteln verbesserte sich im Vergleich zur Planung inklusive der Ermächtigungsübertragungen nach 2023 um rund 16,9 Mio. EUR. *Diese Verbesserung der Liquidität um rund 6,6 Mio. EUR zum Stand 31. Oktober 2022 ergibt sich zum einen aus der Stichtagsbetrachtung zum 31.12. – der Zahlungsmittelüberschuss 2022 übersteigt die zahlungswirksamen Vorgänge der Ergebnisrechnung des Jahres 2022 um rund 15,8 Mio. EUR (Begleichung offener Forderungen, Eingehen von Verbindlichkeiten wie z. B. Rückstellungen etc.) – zum Jahresabschluss 2021 hatte der Landkreis den gegenteiligen Effekt zu verzeichnen. 4,6 Mio. EUR dieser Mittel für Erstattungen des Kreisimpfzentrums waren bereits zum 31.10.2022 manuell berücksichtigt.*

*Zum anderen hat sich eine weitere Verbesserung der Ergebnisrechnung um rund +1,7 Mio. EUR ergeben. Der Anstieg der nicht-zahlungswirksamen Abschreibungen wirkt sich im Zahlungsmittelüberschuss mit weiteren rund 3,3 Mio. EUR sowie weiteren nicht-zahlungswirksamen Aufwendungen mit rund 0,6 Mio. EUR positiv aus. Die Budgetüberträge des Ergebnishaushalts stiegen um rund -1,2 Mio. EUR. Des Weiteren sind die Verschlechterung im Bereich der Finanzierungstätigkeit aufgrund des Verzichts auf die Kreditaufnahme aus der Ermächtigung des Jahres 2021 in Höhe von -7,6 Mio. EUR sowie Mehrauszahlungen investiv in Höhe von -1,2 Mio. EUR zu berücksichtigen (siehe auch nachfolgende Übersicht).*

Veränderung des Endbestands an Zahlungsmitteln / verfügbaren liquiden Mitteln	Prognose 31.10.2022 zum Plan 2022	Vorläufiges Jahresergebnis 2022 zum Plan 2022	Vorläufiges Jahresergebnis 2022 zur Prognose 31.10.2022
Zahlungsmittelüberschuss über zahlungswirksame Vorgänge der Ergebnisrechnung 2022 hinaus	4,6 Mio. EUR	15,8 Mio. EUR	11,2 Mio. EUR
Verbesserung des geplanten Fehlbetrags	4,8 Mio. EUR	6,5 Mio. EUR	1,7 Mio. EUR
Veränderung Abschreibungen	-1,5 Mio. EUR	1,8 Mio. EUR	3,3 Mio. EUR
Veränderung sonstige nicht-zahlungswirksamen Vorgänge	0,0 Mio. EUR	0,6 Mio. EUR	0,6 Mio. EUR
Budgetüberträge ErgHH	0,0 Mio. EUR	-1,2 Mio. EUR	-1,2 Mio. EUR
Veränderungen investiv	1,8 Mio. EUR	0,6 Mio. EUR	-1,2 Mio. EUR
Veränderungen Finanzierungstätigkeit	0,5 Mio. EUR	-7,1 Mio. EUR	-7,6 Mio. EUR
HH-unwirksamen Vorgänge	0,0 Mio. EUR	-0,2 Mio. EUR	-0,2 Mio. EUR
<b>Summe</b>	<b>10,2 Mio. EUR</b>	<b>16,9 Mio. EUR</b>	<b>6,6 Mio. EUR</b>

Die wesentlichen Abweichungen im Vergleich zur Planung je Teilhaushalt werden im Folgenden erläutert.

### Gesamtergebnisrechnung Stand 10. März 2022

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Prognose 31.10.2022	Vorläufiges Jahresergebnis Stand 10.03.2023	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)	Abweichung vorläufiges JE / Prognose 31.10.
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	3.521.993 EUR	2.950.000 EUR	2.985.811 EUR	2.985.811 EUR	35.811 EUR	0 EUR
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	329.427.157 EUR	334.660.302 EUR	336.313.485 EUR	342.859.318 EUR	8.199.015 EUR	6.545.832 EUR
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.107.032 EUR	1.152.866 EUR	1.189.006 EUR	1.194.649 EUR	41.783 EUR	5.644 EUR
(4)	Sonstige Transfererträge	11.829.262 EUR	11.562.900 EUR	11.341.400 EUR	11.695.095 EUR	132.195 EUR	353.695 EUR
(5)	Entgelte für öfftl. Leistungen/Einrichtungen	5.525.277 EUR	6.408.740 EUR	5.208.740 EUR	5.708.741 EUR	-699.999 EUR	500.001 EUR
(6)	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.121.725 EUR	2.736.138 EUR	2.736.138 EUR	3.330.872 EUR	594.734 EUR	594.734 EUR
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.318.761 EUR	31.739.083 EUR	37.511.589 EUR	38.123.931 EUR	6.384.848 EUR	612.342 EUR
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	10.331 EUR	14.550 EUR	13.350 EUR	10.156 EUR	-4.394 EUR	-3.194 EUR
(9)	Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	435.781 EUR	458.840 EUR	408.840 EUR	403.614 EUR	-55.226 EUR	-5.226 EUR
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	579.452 EUR	404.211 EUR	395.391 EUR	645.926 EUR	241.715 EUR	250.535 EUR
<b>(11)</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>399.876.769,76</b>	<b>392.087.629,87</b>	<b>398.103.750 EUR</b>	<b>406.958.114 EUR</b>	<b>14.870.484,16</b>	<b>8.854.364,31</b>
(12)	Personalaufwendungen	-64.665.797 EUR	-66.890.611 EUR	-65.773.049 EUR	-66.133.771 EUR	756.840 EUR	-360.723 EUR
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-36.422.730 EUR	-35.292.535 EUR	-37.698.127 EUR	-34.784.772 EUR	507.764 EUR	2.913.356 EUR
(15)	Abschreibungen	-10.015.984 EUR	-11.224.144 EUR	-9.744.065 EUR	-13.027.953 EUR	-1.803.809 EUR	-3.283.888 EUR
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-768.922 EUR	-774.358 EUR	-624.172 EUR	-619.619 EUR	154.739 EUR	4.553 EUR
(17)	Transferaufwendungen	-207.215.300 EUR	-211.035.534 EUR	-214.393.646 EUR	-218.254.348 EUR	-7.218.814 EUR	-3.860.702 EUR
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.831.210 EUR	-76.170.448 EUR	-74.328.929 EUR	-76.931.198 EUR	-760.749 EUR	-2.602.269 EUR
<b>(19)</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-390.919.942 EUR</b>	<b>-401.387.630 EUR</b>	<b>-402.561.987 EUR</b>	<b>-409.751.660 EUR</b>	<b>-8.364.030 EUR</b>	<b>-7.189.673 EUR</b>
<b>(20)</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>8.956.828 EUR</b>	<b>-9.300.000 EUR</b>	<b>-4.458.238 EUR</b>	<b>-2.793.546 EUR</b>	<b>6.506.454 EUR</b>	<b>1.664.691 EUR</b>
(21)	Außerordentliche Erträge	6.097 EUR	0 EUR	84.000 EUR	67.141 EUR	67.141 EUR	-16.859 EUR
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	-1.117.612 EUR	0 EUR	-30.000 EUR	-43.363 EUR	-43.363 EUR	-13.363 EUR
<b>(23)</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>-1.111.515 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	<b>54.000 EUR</b>	<b>23.778 EUR</b>	<b>23.778 EUR</b>	<b>-30.222 EUR</b>
<b>(24)</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7.845.313 EUR</b>	<b>-9.300.000 EUR</b>	<b>-4.404.238 EUR</b>	<b>-2.769.768 EUR</b>	<b>6.530.232 EUR</b>	<b>1.634.469 EUR</b>

## Querschnitte 2022 je Teilhaushalt

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis					
		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Prognose 31.10.2022	Vorläufiges Jahresergebnis 2022	Abweichung vorläufiges JE / Plan 2022	Abweichung vorläufiges JE / Prognose 31.10.2022
THH 1	Innere Verwaltung	-31.562.390 EUR	-36.071.769 EUR	-34.213.075 EUR	-31.521.199 EUR	4.550.570 EUR	2.691.876 EUR
THH 2	Schulträgeraufg., Kultur, Geschichte	2.821.695 EUR	3.262.783 EUR	2.746.280 EUR	2.424.569 EUR	-838.214 EUR	-321.711 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-157.837.299 EUR	-172.500.250 EUR	-170.318.755 EUR	-173.312.102 EUR	-811.852 EUR	-2.993.347 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-5.073.996 EUR	-4.974.765 EUR	-4.915.589 EUR	-4.703.447 EUR	271.318 EUR	212.141 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur, Wirtschaft	-16.685.706 EUR	-17.892.564 EUR	-16.807.980 EUR	-16.843.125 EUR	1.049.439 EUR	-35.145 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	217.294.523 EUR	218.876.566 EUR	219.050.880 EUR	221.161.758 EUR	2.285.192 EUR	2.110.878 EUR
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>8.956.828 EUR</b>	<b>-9.300.000 EUR</b>	<b>-4.458.238 EUR</b>	<b>-2.793.546 EUR</b>	<b>6.506.454 EUR</b>	<b>1.664.691 EUR</b>

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss					
		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Prognose 31.10.2022	Vorläufiges Jahresergebnis 2022	Abweichung vorläufiges JE / Plan 2022	Abweichung vorläufiges JE / Prognose 31.10.2022
THH 1	Innere Verwaltung	-825.052 EUR	-2.398.400 EUR	-39.705 EUR	665.375 EUR	3.063.775 EUR	705.080 EUR
THH 2	Schulträgeraufg., Kultur, Geschichte	-9.365.055 EUR	-8.278.296 EUR	-8.794.799 EUR	-8.354.160 EUR	-75.863 EUR	440.639 EUR
THH 3	Soziales und Gesundheit	-160.409.245 EUR	-177.854.269 EUR	-174.272.101 EUR	-176.229.625 EUR	1.624.643 EUR	-1.957.524 EUR
THH 4	Sicherheit und Ordnung	-4.204.038 EUR	-3.611.432 EUR	-3.548.355 EUR	-3.518.178 EUR	93.254 EUR	30.178 EUR
THH 5	Umwelt, Infrastruktur, Wirtschaft	-12.725.103 EUR	-15.390.422 EUR	-13.910.410 EUR	-14.143.647 EUR	1.246.776 EUR	-233.236 EUR
THH 6	Allgemeine Finanzwirtschaft	196.485.321 EUR	198.232.819 EUR	196.107.133 EUR	198.786.688 EUR	553.869 EUR	2.679.555 EUR
<b>Nettoressourcenbedarf / -überschuss</b>		<b>8.956.828 EUR</b>	<b>-9.300.000 EUR</b>	<b>-4.458.238 EUR</b>	<b>-2.793.546 EUR</b>	<b>6.506.454 EUR</b>	<b>1.664.691 EUR</b>

### Teilhaushalt 1 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 4,6 Mio. EUR

Im Vergleich zur Haushaltsplanung ergab sich im **Bereich Hochbau** eine Verbesserung von rund +2 Mio. EUR (Mehrerträge insbesondere durch Erstattungen von Versicherungen +0,3 Mio. EUR, Minderaufwand im Bauunterhalt von rund +1,1 Mio. EUR, Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten von rund +0,6 Mio. EUR). Der **IT-Bereich** fiel um rund 1 Mio. EUR besser als geplant aus. Die **Bußgelderträge** überstiegen den Ansatz um rund +0,5 Mio. EUR, während die **Abschreibungen** rund +0,3 Mio. EUR geringer ausfielen und die **sonstigen Einsparungen bei den Sachaufwendungen** bei rund +0,8 Mio. EUR lagen.

### Teilhaushalt 2 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,8 Mio. EUR

Die Summe der erhaltenen **Sachkostenbeiträge** lag rund -0,2 Mio. EUR unter dem Ansatz aufgrund gesunkener Schülerzahlen. Dagegen sind die **Zuweisungen des Landes und des Bundes** um rund +0,6 Mio. EUR gestiegen. Die **Sach- und Dienstleistungsaufwendungen** lagen um rund -0,5 Mio. EUR über den Ansätzen (Budgetüberträge), während die Aufwendungen aus der **Schülerbeförderung** die Planung um rund -0,7 Mio. EUR überstiegen

### Teilhaushalt 3 – Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,8 Mio. EUR

Die Personalaufwendungen fielen um rund +0,4 Mio. EUR geringer als geplant aus. Die folgenden Abweichungen der Budgets erfolgen jeweils unter Herausnahme der Personalaufwendungen:

Beim **Budget Krankenhäuser** schlägt der erhöhte Betriebsmittelzuschuss an die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH mit -5 Mio. EUR zu Buche, während die Abschreibungen aufgrund verzögerter Zuschusszahlungen um rund +0,5 Mio. EUR hinter der Planung zurückblieben.

Im **Budget Soziales** verbesserte sich das ordentliche Ergebnis um rund +10,6 Mio. EUR (insbesondere Sonderzuweisung Ukraine-Flüchtlinge von rund +6,4 Mio. EUR, reduzierte Transferaufwendungen v. a. im Bereich Hilfe zur Pflege).

Das **Budget Kinder, Jugend und Familie** hat sich um rund -2,7 Mio. EUR verschlechtert, insbesondere aufgrund einer erforderlichen buchhalterischen Korrekturbuchung in Höhe von rund -2,2 Mio. EUR, sie sich noch aus Vorgängen aus dem Jahr 2021 im Rahmen der Abrechnung mit der Stadt Konstanz ergab. Während sich bei der Kindertagespflege sowie den sonstigen Bereichen Verbesserungen von rund +2,3 Mio. EUR ergeben haben, schlugen die vermehrten Aufgriffe von Unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen insbesondere zum Jahresende hin mit rund -2,7 Mio. EUR zu Buche.

Im **Budget Migration und Integration** ergab sich eine Verschlechterung um rund -5,5 Mio. EUR. Während die Erträge insbesondere aufgrund der Verschiebung der Spitzabrechnung nach 2023 um rund -2,9 Mio. EUR hinter der Planung zurückblieben, fielen die Aufwendungen um rund -2,7 Mio. EUR höher aus (Ausstattung Unterkünfte, Securitykosten, Transferaufwendungen). *Weitere Erläuterungen siehe unter Anlage 1.*

In den **Budgets Gesundheit und Versorgung** und **Pandemiebekämpfung** ergaben sich Verbesserungen von summarisch rund +0,7 Mio. EUR.

#### **Teilhaushalt 4 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 0,3 Mio. EUR**

Die Verbesserung resultiert aus höheren Erträgen von rund +0,1 Mio. EUR sowie verminderten sonstigen ordentlichen Aufwendungen von +0,2 Mio. EUR.

#### **Teilhaushalt 5 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 1 Mio. EUR**

Die **Personalaufwendungen** lagen um rund +0,4 Mio. EUR unter der Planung.

Das **Budget Nahverkehr** fiel um rund -0,2 Mio. EUR schlechter als geplant aus – insbesondere aufgrund des Schutzschirms von rund 2,2 Mio. EUR, fielen die Erträge in Summe rund 1 Mio. EUR höher als geplant aus. Aufgrund erhöhter Treibstoffkosten und damit verbundener höherer Zuschüsse an private Unternehmen von rund -1,8 Mio. EUR abzüglich von Einsparungen bei den Sachaufwendungen von rund 0,6 Mio. EUR fielen die Aufwendungen um rund 1,2 Mio. EUR höher als geplant aus.

Das **Budget Straßen** fiel aufgrund zu geringer Plansätze bei den Landeserstattungen um rund +0,5 Mio. EUR besser als veranschlagt aus.

Das **Budget Baurecht und Umwelt** verbesserte sich aufgrund höherer FAG-Erträge von rund +0,1 Mio. EUR und geringerer Sachaufwendungen von rund +0,1 Mio. EUR um rund +0,2 Mio. EUR.

#### **Teilhaushalt 6 – Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um rund 2,3 Mio. EUR**

Die **FAG-Schlüsselzuweisungen** sind dank der Anhebung des Kopfbetrags von 793 EUR in der Planung auf 815 EUR in der 4. FAG-Teilzahlung sowie der Abschlusszahlung für das Jahr 2021 um rund +5 Mio. EUR und die **Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG** um rund 0,2 Mio. EUR höher als veranschlagt ausgefallen. Die **Erträge aus der Grunderwerbsteuer** blieben um rund -3,2 Mio. EUR hinter der Planung zurück. Aufgrund gestiegener Steuerkraftsummen der Gemeinden fielen die **Erträge aus der Kreisumlage** um rund +0,3 Mio. EUR höher als geplant aus.

## Finanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt / Vorläufiges JE 2022 - Stand 10.03.2023	Ermächtigungs- übertragungen 2021	Plan 2022	IST 2022 Stand 10.03.2023	Vorläufige Ermächtigungs- übertrag. 2022	Differenz aus allen Spalten
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		390.215.363 EUR	414.149.442 EUR		23.934.079 EUR
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.806.018 EUR	-390.026.541 EUR	-389.258.582 EUR	-3.000.000 EUR	-426.023 EUR
<b>Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der ErgebnisRe</b>	<b>-1.806.018 EUR</b>	<b>188.822 EUR</b>	<b>24.890.860 EUR</b>	<b>-3.000.000 EUR</b>	<b>23.508.056 EUR</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.503.000 EUR	1.683.000 EUR	2.057.830 EUR	1.557.150 EUR	428.980 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.474.972 EUR	-17.539.750 EUR	-20.607.072 EUR	-17.189.323 EUR	218.327 EUR
<b>Finanz.mittelüberschuss / -bedarf aus Invest.tätigkeit</b>	<b>-18.971.972 EUR</b>	<b>-15.856.750 EUR</b>	<b>-18.549.242 EUR</b>	<b>-15.632.173 EUR</b>	<b>647.307 EUR</b>
<b>Finanz.mittelüberschuss / -bedarf</b>	<b>-20.777.990 EUR</b>	<b>-15.667.928 EUR</b>	<b>6.341.617 EUR</b>	<b>-18.632.173 EUR</b>	<b>24.155.363 EUR</b>
Einzahlungen aus Kreditstätigkeit	9.600.000 EUR	4.500.000 EUR	2.000.000 EUR	4.500.000 EUR	-7.600.000 EUR
Auszahlungen aus Kreditstätigkeit		-4.500.000 EUR	-4.025.485 EUR		474.515 EUR
<b>Finanz.mittelüberschuss / -bedarf aus Finanz.tätigk.</b>	<b>9.600.000 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	<b>-2.025.485 EUR</b>	<b>4.500.000 EUR</b>	<b>-7.125.485 EUR</b>
<b>Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-11.177.990 EUR</b>	<b>-15.667.928 EUR</b>	<b>4.316.132 EUR</b>	<b>-14.132.173 EUR</b>	<b>17.029.878 EUR</b>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen			211.718.386 EUR		211.718.386 EUR
Haushaltsunwirksame Auszahlungen			-211.884.409 EUR		-211.884.409 EUR
<b>Überschuss / Bedarf hh-unwirksame E / A</b>	<b>0 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	<b>-166.023 EUR</b>	<b>0 EUR</b>	<b>-166.023 EUR</b>
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln			36.911.277 EUR		
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-11.177.990 EUR	-15.667.928 EUR	4.150.109 EUR	-14.132.173 EUR	16.863.855 EUR
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>-11.177.990 EUR</b>	<b>-15.667.928 EUR</b>	<b>41.061.386 EUR</b>	<b>26.929.213 EUR</b>	

*Hinweis zu den Ermächtigungsübertragungen: In den Bereichen Schulen, IT und Straßen können sich noch Änderungen ergeben. Der Kreistagsbeschluss über die Übertragungen soll im Mai gefasst werden.*

Der vorläufige Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts zum 31. Dezember 2022 beträgt rund 24,9 Mio. EUR. Inklusiv der Ermächtigungsübertragungen aus 2021 sowie voraussichtlich nach 2023 ergibt sich trotz des anteiligen Verzichts auf die Kreditermächtigung des Jahres 2021 in Höhe von 7,6 Mio. EUR insgesamt eine **Verbesserung des Finanzierungsmittelbestands um rund 17 Mio. EUR.**

*In den unterjährigen Budgetberichten wird immer davon ausgegangen, dass alle prognostizierten Erträge und Aufwendungen auch bis zum Jahresende zahlungswirksam werden; hieraus ergibt sich im Vergleich zum 31.10. somit eine Verbesserung des Finanzierungsmittelbestands um rund 6,8 Mio. EUR (nähere Erläuterungen hierzu auf den Seiten 1 und 2).*

*Darüber hinaus waren zum Jahresabschluss 2021 rund 10 Mio. EUR der Verbesserungen des Ergebnishaushalts noch **nicht zahlungswirksam** gewesen und verbesserten unter anderem den **Zahlungsmittelüberschuss des Jahres 2022** nun entsprechend.*

Der **Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** lag zum 31. Dezember bei rund 18,5 Mio. EUR; übertragen werden sollen zusätzlich rund 15,6 Mio. EUR.

Die **Minderauszahlungen im investiven Bereich** wirken sich im **Saldo aus Investitionstätigkeit** mit rund 0,6 Mio. EUR aus und sind im Wesentlichen durch Folgendes verursacht: +2 Mio. EUR kapitalstärkende Maßnahme GLKN, Umbuchung Mietereinbauten GUs vom Ergebnishaushalt -1,7 Mio. EUR, Schulen -0,2 Mio. EUR, DMS +0,2 Mio. EUR, ÖPNV +0,2 Mio. EUR, Straßen -0,05 Mio. EUR, Sonstiges +0,2 Mio. EUR.

Da rund 2 Mio. EUR der investiven Auszahlungen aus der Ergebnisrechnung gedeckt werden (rund 1,7 Mio. EUR Mietereinbauten, 0,1 Mio. EUR Fahrzeuge AMI, 0,2 Schulen), belaufen sich die tatsächlichen Einsparungen im investiven Bereich auf rund 2,6 Mio. EUR.

Die **Ermächtigungsübertragungen nach 2023** in Höhe von voraussichtlich insgesamt rund 15,6 Mio. EUR setzen sich wie folgt zusammen: rund 5 Mio. EUR Hochbau, rund 0,6 Mio. EUR Straßenbau, rund 2 Mio. EUR IT-Bereich, 1,5 Mio. EUR ÖPNV Elektrifizierung Gürtelbahn, rund 5,2 Mio. EUR GLKN, rund 0,6 Mio. EUR Digitale Alarmierung, rund 0,1 Mio. EUR Schulen, rund 0,4 Mio. EUR Wirtschaftsförderung KINA, rund 0,2 Mio. EUR sonstige Sachanlagen.

Aufgrund der guten Liquidität wurde die **Kreditermächtigung des Jahres 2021** in Höhe von 7,6 Mio. EUR anteilig nicht ausgeschöpft (siehe Vorlage 2023/055). Die Kreditermächtigung des Jahres 2022 mit 4,5 Mio. EUR ist vollständig zur Aufnahme im Jahr 2023 vorgesehen und mit eingerechnet. Dies spiegelt sich in dem **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** wider.

## Voraussichtliche Entwicklung der liquiden Mittel

### Verfügbare liquide Mittel gemäß Haushaltsplanung 2022

<b>Kassenbestand zum 31.12.2021</b>	<b>36.911.277 EUR</b>
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-15.667.928 EUR
<b>Kassenbestand zum 31.12.2022</b>	<b>21.243.349 EUR</b>
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2021 (mit Vorbehalt)	-1.806.018 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2021 (mit Vorbehalt)	-18.971.972 EUR
Mindestliquidität 2022	-6.855.000 EUR
Verfügbare Kreditermächtigung aus 2021	9.600.000 EUR
<b>Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2022</b>	<b>3.210.359 EUR</b>
davon bereits in die HHe 2023 bis 2025 eingeplant (HH 2022)	-5.184.119 EUR
<b>Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2022</b>	<b>-1.973.760 EUR</b>

### Verfügbare liquide Mittel gemäß Prognose 31.10.2022

<b>Kassenbestand zum 31.12.2021</b>	<b>36.911.277 EUR</b>
Änderung Finanzierungsmittelbestand	-13.165.253 EUR
Geldeingang Abrechnung KIZ	4.600.000 EUR
<b>Kassenbestand zum 31.12.2022</b>	<b>28.346.024 EUR</b>
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2022	-15.231.635 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2022	-1.806.018 EUR
Übertrag Kreditermächtigung 2021+2022	9.000.000 EUR
Mindestliquidität 2022	-6.855.000 EUR
<b>Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2022</b>	<b>13.453.371 EUR</b>
davon bereits in die HHe 2023 bis 2026 eingeplant (HH-Entwurf 2023)	-12.026.629 EUR
<b>Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2022</b>	<b>1.426.742 EUR</b>

### Verfügbare liquide Mittel gemäß vorläufigem JE 2022 - Stand 10.03.2023

<b>Kassenbestand zum 31.12.2021</b>	<b>36.911.277 EUR</b>
Änderung Finanzierungsmittelbestand	4.316.132 EUR
Geldanlage / Kassenkredit	530.000 EUR
Sonstige hh-unwirksamen Vorgänge	-696.023 EUR
<b>Kassenbestand zum 31.12.2022</b>	<b>41.061.386 EUR</b>
Ermächtigungsübertragungen FinHH 2022 (unter Vorbehalt)	-15.632.173 EUR
Ermächtigungsübertragungen ErgHH 2022 (unter Vorbehalt)	-3.000.000 EUR
<b>Übertrag Kreditermächtigung 2022</b>	<b>4.500.000 EUR</b>
Mindestliquidität 2022	-6.855.000 EUR
<b>Mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2022</b>	<b>20.074.213 EUR</b>
davon bereits in die HHe 2023 bis 2026 eingeplant (HH 2023)	-13.928.346 EUR
<b>Saldo mögliche verfügbare liquide Mittel zum 31.12.2022</b>	<b>6.145.867 EUR</b>

Die verfügbaren liquiden Mittel zum 31.12.2022 haben sich im Vergleich zur Planung um rund 16,9 Mio. EUR und im Vergleich zur KP4 um rund 6,6 Mio. EUR verbessert. Diese Verbesserungen wurden auf den Seiten 1 und 2 bereits ausführlich erläutert und dargestellt.

Von den möglichen verfügbaren liquiden Mittel zum 31.12.2022 in Höhe von 20,1 Mio. EUR wurden bereits rund 13,9 Mio. EUR in die Haushalte 2023 ff. eingeplant. Darüber hinaus sind somit weitere 6,1 Mio. EUR verfügbar.

## **Anlagen**

Anlage 1 – Budgetbericht zum 31.12.2022 des Amtes für Migration und Integration